

Sterne des Sports an Vereine der Region verliehen

Ehrenamtliches Engagement statt höher, schneller, weiter

(csk). Fünf Sterne des Sports galt es zu verleihen. Fünf Vereine hatten sich beworben. Folglich erhielten alle die Auszeichnung. Mit den Sternen wird das Engagement in Projekten gewürdigt, die über das simple Training hinausgehen.

Training ist eins. Das Engagement in der Gemeinde, die Projekte für Integration oder Inklusion und die Arbeit an der Nachhaltigkeit des Ehrenamts etwas ganz anderes. So hat der DAV Sektion Weinheim in diesem Jahr die Herstellung eines Kinderspielplatzes bewerkstelligt, und der Jugendförderverein Unterflockenbach/Trösel hat Life Kinethik eingeführt – Übungen, die fördern und fördern. Beide Vereine wurden dafür mit einem Stern in Bronze und einem Geldpreis von 250 Euro geehrt.

Ehrenamtliches Vereinsengagement finde oft im Verborgenen statt. Oftmals ohne viel Dank und viel Anerkennung, sagte Manfred Soßong, Vorstandssprecher der gastgebenden Volksbank Weinheim. „Wir wollen hier einen Kontrapunkt setzen“, verdeutlichte Soßong die Intention der Auszeichnung, die vom Deutschen Olympischen Sportbund gemeinsam mit dem Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken ausgelobt wird. Auch Bürgermeister Dr. Torsten Fetzer lobte die Vereine für ihren Einsatz: „Nicht höher, schneller,

weiter, sondern Engagement im Alltag, Projekte - das ist es, was einen Verein ausmacht.“

Die Sieger steppen

Wohin dieses Engagement führen kann, zeigten die diesjährigen Gewinner des Großen Sterns in Bronze. Die Pengu in Tappers demonstrierten erst kürzlich bei den Deutschen Meisterschaften im Steptanz, dass ihre Förderung des Ehrenamts sich auszahlt: Etliche Meistertitel und Treppchen-Platzierungen markierten den Erfolg der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach, die viel Ausdauer in die Qualitätssicherung ihrer ehrenamtlichen Trainer steckt.

Deren Leistung bezeugte die Darbietung fünf junger Stepperinnen: Die Small Group Schüler bot mit „Aladdin“ eine Darbietung, mit der sie kürzlich die Deutsche Meisterschaft für sich entschied. Mit der Auszeichnung des Großen Sterns in Bronze ging ein Gewinn von 1.500 Euro einher. Zweitplatziert in diesem Jahr war die TG Jahn, Trösel, mit ihren „Firegirls“. Für ihr Fördern und Fordern der Kinder durch Bewegung und Tanz erhielt der Verein einen Stern dotiert mit 1.000 Euro für den zweiten Platz, der drittplatzierte TSV Birkenau erhielt neben dem Stern eine Zuwendung von 500 Euro.

Medien besser nutzen

Dass es für Vereine heute nicht mehr reicht, im Verborgenen zu agieren, zeigte der Weinheimer Journalist Sandro Furlan auf. „Vereine und Medien“ und hier speziell die Social-Media-Kanäle seien wichtig. Furlan verdeutlichte, dass eine Homepage alleine für ein modernes, innovatives Auftreten nicht mehr ausreichte. So sei ein Auftritt in den Sozialen Netzwerken „unverzichtbar, bedarf aber einer guten Vorbereitung und noch besseren Umsetzung“.

In diesen Bereichen gibt es für Vereine noch Nachholbedarf. Im ehrenamtlichen Engagement hingegen sind sie gut aufgestellt – wie die verliehenen Sterne des Sports zeigten.



Die Volksbank Weinheim zeichnete fünf Vereine mit den Sternen des Sports für ihr Engagement im Ehrenamt aus.

Foto: csk